

LOCOMOTIVE.

Zeitung für politische Bildung des Volkes.

Erscheint täglich mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.

Monatspreis: hier incl. Botenlohn 7½ Sgr.

Redacteur: Geld.

Bei allen Postämtern und Buchhandlungen
vierteljährlich 2¼ Sgr. franco.

Insertionsgebühr 1½ Sgr. pro Pettzeile.

Fichtenbaum und Palme.

Wie ein Herz, das gegen Gestein kloßt, wie eine Brust, auf welche Felsblöcke gewälzt sind, und die langsam und qualvoll athmen muß, — so liegt das arme kleine Polen mitten in den Ländern der Knechtschaft. Immer wenn es sich erhob, fielen die gewaltigen Felsblöcke wieder darauf, und wieder mußte es sich aufstrecken zur zuckenden, peinsvollen Ruhe. Es ist ein einzelner Funke, der zwischen unbrennbare Materien gefallen ist und erstickt wird oder von selbst erlischt. Wie kommt diese lebendige feurige Nation mitten unter die russische Stumpfheit, die preußische Gemessenheit und österreichische Gemüthlichkeit.

Dieses im Norden festgewurzelte Polen, von russischem Schnee überweht, frierend im Eise der Despotie, aber mit der Sehnsucht, mit dem abnennenden Verlangen nach warmer Freiheit: — Das ist Heine's Fichtenbaum auf kahler Höhe, der träumend sich sehnt nach der fernen glühenden Palme.

Ihr Philister werdet zwar die Achseln zucken, die Nase rümpfen und von polnischem Schmutze, polnischer Gemeinheit, polnischer Aristokratie und polnischer Uneinigkeit sprechen, — aber ich betrachte die Helden nicht mit den Augen eines Kammerdieners, der mit ihrer schmutzigen Wäsche zu thun hat, und die Nationen nicht mit den Augen des Philisters, der ein ehrenwerther Mann, aber ohne Herz ist. Ich liebe diese Männer mit dem feurigen und doch schwermüthigen Blicke, und die noch schöneren dunkelhaarigen Frauen, die nicht bloß eine Küche, sondern auch ein Vaterland haben, die mit ganzer Seele lieben und hassen können, die ihr schönes Haar vom Haupte schoren in der Trauer um ihr Land, und die kalten Füße der Märtyrer der Freiheit mit Thränen neigen und mit Küßen bedecken. Ließen denn der Krieg, die Verbannung, die Hente und Kerkermeister so viel übrig, daß sie sich immer auf's Neue verschwören, auf's Neue sich erheben und auf's Neue unterdrückt werden?

Habt Ihr sie vor Gericht sitzen sehen in dem Kirchsaale des pennsylvanischen Gefängnisses zu Berlin? In diesem Gefängnisse, der einzigen Einrichtung, die wir den freien Amerikanern nachgeahmt haben,

sahen sie zu Hunderten, diese Sarmaten, auf langen amphitheatralisch geordneten Bänken, Ihr konntet sie Alle sehen: es waren Männer, Greise und auch Knaben, fast Alle den höheren Ständen und nicht Wenige reichen Familien angehörend. — Die Unbesonnenen, sagt der Philister, hätten sie sich nicht ihrer Güter freuen, ihre Reichthümer genießen können, wo zu brauchten sie Freiheit? Aktienstücke, große Aktienstücke waren zusammengeschrieben worden, denn es war ein Riesenprozeß, der erste Riesenprozeß Preussens, es war herzerhebend! und Geld hatten die Untersuchungen gekostet, viel Geld, — aber wie kommt das in Anschlag, wenn es sich um das Bestehen und die Sicherheit des Staates handelt! Doch es war Alles musterhaft geordnet und eingerichtet, nach Folio und Pagina, — nichts war vergessen, was irgend eine Beschuldigung feststellen konnte, und es war gewiß etwas dahinter, denn man hatte geladene Gewehre und sonderbar gezeichnete Landkarten gefunden und heimliche Zusammenkünfte entdeckt. Aber, sagt der Philister, anstatt wie ehrliche Männer vor diesem humanen Gerichtshofe Alles zu bekennen, läugneten sie wie Feiglinge. Man hätte sie, wenn sie zu Tod oder Kerker verurtheilt wurden, herzlich bedauert und beim Weißbier ihr freimüthiges Geständniß gerühmt; statt dessen zogen sie sich durch freches Lügen allgemeine Verachtung zu. So sagt der Philister, und der Philister ist ein ehrenwerther Mann.

Wenn die Sitzung vorbei war, liefen sie bunt durch einander, nahmen wieder für mehrere Tage durch Händedruck von einander Abschied, und gingen nach ihrer einsamen Zelle, wo sie schon über ein Jahr weilten. Einige drängten sich an die Barre der Zuhörer, um ihnen eilige Worte zu sagen, einen schleunigen Auftrag zu geben an den Bruder, die Frau oder die Geliebte, aber die Polizei mußte es ihnen wehren.

Habt Ihr sie dann wieder gesehen am 20. März, als sie ihre engen Zellen verlassen hatten und die breiten Straßen Berlins durchzogen? Es war ein anderer Riesenprozeß unter der Zeit eingetreten, in dem der ganze Stoff in einer Nacht summarisch behandelt ward und die Akten mit Blut geschrieben wurden. In jener Nacht bröhrte der Kanonendonner